



Deutsch - Ukrainische Gesellschaft e.V. Kiel
Німецько - Українське Товариство Кіль

Pressebericht der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft vom 05.07.2006

Herausgegeben von der Pressestelle der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft

Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft hat heute auf Bitten des Kapitäns der Khersones Geld für die Besatzung angewiesen.

Aufgrund der immer noch schlimmen Lage an Bord des Schiffes bitten wir auch weiterhin darum, die Crew durch Spenden zu unterstützen. Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft kann der Besatzung auch in Zukunft nur helfen, wenn weiterhin Spendenmittel zur Verfügung stehen.

Wir hoffen jedoch, dass die Verhandlungen, insbesondere auch nach der Regierungsneubildung, zügig fortgesetzt werden. Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft begleitet die Verhandlungen der Vertragspartner auch weiterhin und steht beiden Parteien auch in Zukunft zur Verfügung.

Angesichts der Situation auf dem Großsegler und insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Situation der Crew und deren Familien, machen wir darauf aufmerksam, dass die beiderseitigen Gespräche zeitnah vorangebracht werden.

Die Deutsch-Ukrainische Gesellschaft darf in diesem Zusammenhang ebenfalls an die Solidaritätsaktion erinnern. Schreiben Sie bitte weiterhin eMails mit Ihrer persönlichen Protestnote.

Nur wenn wir die Situation um die Khersones immer wieder ins Gespräch bringen, und hierfür eine breite Öffentlichkeit mobilisieren können, sich dem Protest anzuschließen werden wir uns auch weiterhin erfolgreich für die Zukunft der Crew und der Kadetten einsetzen können.

Ihre Deutsch-Ukrainische Gesellschaft